

Inhalt

1. Einleitung	9
1.1 Fragestellung	10
1.2 Forschungsstand – Von jüdischen Beiträgen zur Hybridität kultureller Identitäten	14
1.3 „Interaktionsräume“ – Konzeptionelle Näherungen an jüdische Integration	29
1.4 Quellenbestände	36
1.5 Zwei jüdische Gemeinden in Nordeuropa und der europäische Prozess der Emanzipation	41
1.6 Von Handelshäusern und neuen Industrien: Göteborg und Kopenhagen im 19. Jahrhundert	56
2. Stadt gestalten – Die Neuerfindung der Metropolen Kopenhagen und Göteborg und die jüdische Minderheit	69
2.1 Synagogen an Kattegat und Öresund	79
2.2 Veränderte kulturelle Topografien: Das „neue Göteborg“, das „neue Kopenhagen“ und der Ort des Jüdischen in der Stadt	108
2.3 Neue jüdische Orte in der Stadt: Räume osteuropäisch-jüdischen Lebens in Göteborg und Kopenhagen	127
3. Räume bürgerlicher Gemeinschaft und kultureller Differenz: Juden in der städtischen Zivilgesellschaft	165
3.1 Logengeselligkeit und Männerfreundschaften: Die Teilhabe am städtischen Vereinsleben	174
3.2 Jüdische Vereine in Kopenhagen und Göteborg: Parallelkultur in der städtischen Zivilgesellschaft?	205
3.3 Sich-Einfinden in der Stadt: Neue jüdische Institutionen zwischen migrantischem „Eigen-Sinn“ und bürgerlicher „Zivilisierung“	224
3.4 Zwischen Klassensolidarität und Überfremdungsängsten: Osteuropäisch-jüdische Arbeiter und die dänische Arbeiterbewegung ...	245
3.5 Zusammenfassung	259

4. Juden in der städtischen Politik	267
4.1 Kommunale polity: Jüdische Partizipation an kommunalen Ämtern und Institutionen	274
4.2 Die Herausforderung Concordias: Die Politisierung der städtischen Wahlkämpfe in den 1880er-Jahren	294
4.3 Kommunale „policies“: Jüdische Themen in kommunalen Regelungsbereichen	345
4.4 Zusammenfassung	363
5. Räume der Begegnung – Räume der Differenz: Fazit und Ausblick	369
Dank	382
Quellen- und Literaturverzeichnis	385
Personenregister	419